



Plötzlich Online-Lehre

Konzeption und Umsetzung von mediendidaktischem und medientechnischem Support im Sommer 2020

Die Möglichkeiten und der Mehrwert der Integration digitaler Medien und Lehr-Lern-Szenarien in die Lehre werden bereits seit Jahren thematisiert. Die Notwendigkeit der Umstellung auf Online-Lehre aufgrund der Corona-Pandemie traf die Lehrenden der Hochschule Magdeburg-Stendal dennoch eher unvorbereitet. Das Zentrum für Hochschuldidaktik und angewandte Hochschulforschung (ZHH) entwickelte hierfür – ausgehend vom Tagesgeschäft der individuellen Anfragen und einer empirischen Befragung – ein agiles Supportkonzept mit mehreren Bausteinen.

Empirische Befragung von Lehrenden & Studierenden als Basis des Supports

Um eine bedarfsgerechte Entwicklung von Unterstützungsangeboten umsetzen zu können, wurde eine bereits längerfristig geplante Umfrage zur Digitalisierung in der Lehre an die aktuelle Situation angepasst. Es wurden Fragen zur didaktischen und technischen Ausgangslage bei Lehrenden und Studierenden integriert und damit einhergehende Unterstützungsbedarfe abgefragt. Die Umfrage konnte in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Rahim Hajji (Professor für Gesundheits- und Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Forschungsmethoden) und der studentischen Mitarbeiterin Jennifer Hörrmann noch vor dem offiziellen Start des Online-Sommersemesters durchgeführt und ausgewertet werden. Parallel übernahm ein ad hoc gebildetes Online-Support-Team am ZHH die Aufgabe, die steigenden Unterstützungsanfragen zu bearbeiten und bestehende Support-Angebote auszuweiten.

Ausgewählte Ergebnisse

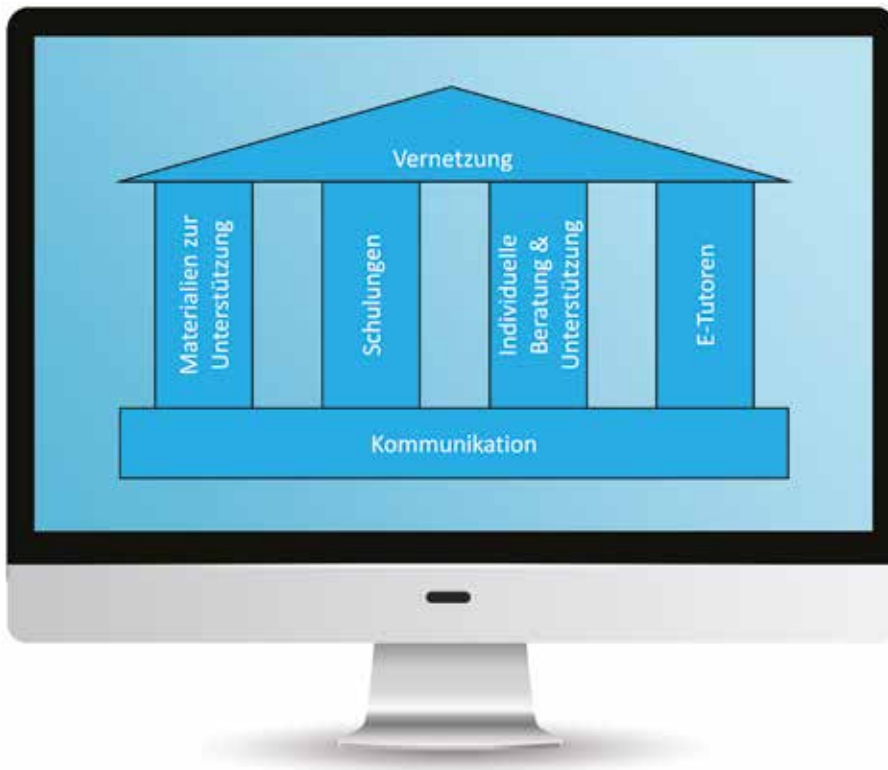
Die Ergebnisse der Umfrage zeigten, dass grundlegende Voraussetzungen zur Durchführung des Online-Sommersemesters gegeben waren: Alle befragten Studierenden (N = 1141, Rücklauf: 25 %) und Lehrenden (N = 85, Rücklauf: 42 %) verfügten über einen Rechner und Internetzugang. Über 70 % der Studierenden stimmten der Aussage, das Sommersemester auch online durchführen zu wollen, (voll) zu. Zugleich deuteten die Ergebnisse auf Unterstützungsbedarfe der Lehrenden hin: Die Hälfte der Lehrenden fühlte sich technisch nicht ausreichend in der Lage, digitale Medien in der Lehre einzusetzen. Nur ein Drittel der Lehrenden gab an, über adäquate mediendidaktische Fähigkeiten und Kenntnisse zu verfügen.

Dies spiegelte sich auch in der bisherigen Nutzung digitaler Medien wider, die vorrangig die Bereitstellung digitaler Materialien (78 % „oft“ bzw. „immer“) umfasste. Neben dem Wunsch nach zeitlichen und finanziellen Ressourcen wurden konkrete Unterstützungsbedarfe, z.B. in Bezug auf technische Rahmenbedingungen (60 %), Mediendidaktik (35 %) und beim Einsatz digitaler Medien (31 %) geäußert. Hinzu kam der Wunsch nach festen Ansprechpartnern für digitale Medien (52 %), kollegialem Austausch (46 %), fachspezifischen Beispielen (38 %) und Telefonsupport (32 %). Auf Basis der Befragungsergebnisse wurde der mediendidaktische und technische Support am ZHH angepasst.

Umsetzung des Supports durch das ZHH

Durch die Analyse der Befragungsergebnisse konnten auf unterschiedlichen Ebenen Handlungsbedarfe zur Unterstützung der Lehrenden identifiziert werden. Wichtige Handlungsfelder waren hierbei die Klärung formaler Rahmenbedingungen digitaler Lehre durch die Hochschulleitung sowie die Sicherstellung, die Weiterentwicklung und der Support der technischen Infrastruktur durch das Rechenzentrum. Darüber hinaus ergaben sich für das ZHH folgende Aufgabenbereiche:

Kommunikation: Transparente und verlässliche Kommunikation ist eine Grundlage für die erfolgreiche kurzfristige Umstellung auf digitale Lehre. Um z.B. Informationen zu Unterstützungsangeboten, Schulungen und Kontaktpersonen bereitzustellen, wurden die Webseiten „h2 online lehren“ für Lehrende und „h2 online lernen“ für Studierende erstellt. Diese werden fortlaufend aktualisiert. Aktuelle Informationen erhalten interessierte Nutzer:innen zudem über zwei Newsletter.



Materialien zur Unterstützung: Auf Grundlage der Befragungsergebnisse wurden Unterstützungsangebote sukzessive (weiter) entwickelt, z.B. Handreichungen zur medien-didaktischen Umsetzung der Online-Lehre, technische Tutorials sowie Moodlekurs-Vorlagen für unterschiedliche Lehr-Lern-Szenarien.

Schulungen: Weiterbildungen für Lehrende wurden aufgrund der akuten Bedarfslage wöchentlich online angeboten und anhand der in der Befragung und im Tagesgeschäft kommunizierten Bedarfe dynamisch ausgebaut.

Individuelle Beratung und Unterstützung: Der Telefon- und Mailsupport wurde intensiviert.

E-Tutoren: Für studentische Mitarbeiter:innen wurde das Zertifikat „Einstieg in die Online-Lehre“ erstellt. Zielstellung ist es, die Studierenden zu befähigen, die Lehrenden bei der Vorbereitung und Durchführung der Online-Lehre zu unterstützen.

Unterstützungsbereiche des ZHH bei der Umstellung auf Online-Lehre

Vernetzung: Der Organisation von Vernetzungsmöglichkeiten zur digitalen Lehre kommt eine Dachfunktion im Supportkonzept zu. Sie dient dazu, die Selbsthilfe untereinander anzuregen und diesbezügliche Hilfestellungen digital festzuhalten. Die Fachexpertise der Mitlehrenden bzw. Mitstudierenden bietet einen zusätzlichen Mehrwert, den hochschuldidaktisch Tätige in der Regel nicht leisten können. Hierfür wurden Moodle-Foren für Lehrende und Studierende zum Austausch eingerichtet und gezielt Lehrende angesprochen, um Good-Practice-Beispiele für die Organisation und Durchführung der Online-Lehre einzustellen.

Fazit

Das Online-Sommersemester 2020 war für alle Beteiligten auf unterschiedlichsten Ebenen herausfordernd. Improvisation und Learning by Doing waren kennzeichnende Elemente dieser Monate. Aus den individuellen Rückmeldungen der Lehrenden kann als vorläufiges Fazit festgehalten werden, dass das Online-Sommersemester – nicht zuletzt dank der Supportangebote – auch als Bereicherung wahrgenommen wurde. Mit Blick auf die kommenden Semester sollte gefragt werden, welche Elemente der Online-Lehre einen Mehrwert geboten haben und wie die gesammelten Erfahrungen zur Weiterentwicklung der Lehre genutzt werden können.

Prof. Dr. Marianne Merkt

2013-2020 Leiterin des Zentrums für Hochschuldidaktik und angewandte Hochschulforschung (ZHH) der Hochschule Magdeburg-Stendal

marianne.merkt@uni-hamburg.de



Dr. Anja Hawlitschek

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Hochschuldidaktik und angewandte Hochschulforschung (ZHH) der Hochschule Magdeburg-Stendal

anja.hawlitschek@hs-magdeburg.de

